

Niederschrift

über die Ortsversammlung am Dienstag, den 06.03.2012, 20.00 Uhr,

im Gasthof „Alter Wirt“ in **Obermühlhausen**

Dießen, den 06.03.12

Anwesend:

1. Bürgermeister Kirsch, die Gemeinderatsmitglieder Abenthum, Baur, Papesch, A. Vetterl und Zirch sowie Frau Schäffert und die Herren Steigenberger und Neugebauer von der Verwaltung.

Um 20.00 Uhr eröffnet der 1. Bürgermeister die Ortsversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung für die Ortsversammlung rechtzeitig erfolgte und dass die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Haushalt

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushaltsplanes 2012 im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 und dem Ergebnis des Jahres 2011 enthält und zur Veranschaulichung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Bgm. Kirsch kurz die wesentlichen Positionen des Haushalts für das Jahr 2012. Besondere Erwähnung finden dabei die bisherige Entwicklung der Rücklage und die Absicht zur außerordentlichen Schuldentilgung in diesem Jahr, die Erhöhung der Friedhofsgebühren, wobei dieses Thema vor allem für die Ortsteile Dettenhofen und Dettenschwang von Bedeutung ist, die geplante Erneuerung der Heizungssteuerung für die MZH, die Steigerung der Kreisumlage, die Erweiterung des Kindergartens St. Gabriel, die Generalsanierung der Toilettenanlagen im Bahnhof, die aktuellen Straßenbaumaßnahmen in Obermühlhausen mit dem Mühlweg und die Sanierung des Hochbehälters am Schinderweg.

Die Entwicklung der letzten 18 Jahre bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird anschaulich aufgezeigt, ebenso die Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuererinnahmen und der Kreisumlage.

b) Niederschrift der Ortsversammlung 2011

Anhand der Niederschrift über die Ortsversammlung vom 15.03.2011 berichtet Bgm. Kirsch über die Erledigung der angesprochenen Punkte. Besondere Erwähnung findet dabei die Wegefläche nördlich der Staatsstraße, für die eine Regelung mit dem angrenzenden Landwirt bezüglich der Pflege gefunden werden konnte. Herr Paul widerspricht dieser Darstellung dahingehend, dass nach seiner Beobachtung der Weg schon wieder in die landwirtschaftliche Nutzung mit einbezogen und angesät wurde.

Bezüglich der im letzten Jahr angemahnten Ausbesserung einer Straßenabsenkung bei der Abzweigung der Straße nach Unterbeuern kündigt Bgm. Kirsch eine Reparatur noch in diesem Jahr an.

c) Jahresrückblick

Aus dem Jahresbericht 2011 werden die aktuellen Daten des Einwohnermeldeamtes und die Personenstandsfälle des Standesamts aufgezeigt.

2. Anträge

Anträge wurden nicht eingereicht.

3. Bekanntgaben und Anfragen

a) Neubaugebiet Obermühlhausen, Mühlweg

Der Umfang des Neubaugebietes mit insgesamt 6 Parzellen und die Bedingungen zum Erwerb einer Fläche im Einheimischenmodell werden vorgestellt. Die Erwartungen in der Versammlung, ob diese Flächen bald vergeben sind oder nicht, gehen weit auseinander. Auf Rückfrage von Herrn Bleicher zur Problematik mit der Beseitigung des Oberflächenwassers bedankt sich Bgm. Kirsch bei diesem für sein Entgegenkommen bei der Lösung dieser schwierigen Thematik. Nach den vorliegenden Berechnungen hätte der bestehende Tagwasserkanal das zu erwartende Oberflächenwasser nicht aufnehmen können und die Folge wäre ein aufwändiger Neubau in der Staatsstraße gewesen.

b) Flächennutzungsplan

Herr Wegele nimmt Bezug auf den Bericht des Bürgermeisters zum Punkt „städtebauliche Planungen“ und erkundigt sich, ob in dieser Position auch die Kosten für die Überarbeitung des Flächennutzungsplans enthalten sind.

Bgm. Kirsch bestätigt diese Frage und berichtet vom aktuellen Sachstand. Das Verfahren zieht sich derzeit vor allem deshalb in die Länge, weil die Verwaltung auf die immer noch nicht vollständige Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes, die erst in Teilen vorliegt, wartet. Erst wenn diese Stellungnahme vollständig ist, kann die erforderliche Abwägung stattfinden.

c) Friedhofsmauer

Herr Paul berichtet, dass die Friedhofsmauer im Bereich seines Anwesens Schäden aufweist.

Bgm. Kirsch sagt eine Überprüfung zu.

d) Straßenabsenkung in der Ortsdurchfahrt

Herr Kohler beklagt Straßenabsenkungen in der Staatsstraße und hält es für geboten, dass auch bei den Schiebern Unebenheiten ausgeglichen werden. Frau Melzow ergänzt dieses Vorbringen mit Hinweis auf Unebenheiten bei einer Teernaht im Bereich des „Alten Wirts“.

Bgm. Kirsch verweist zunächst auf die Zuständigkeit des Straßenbauamtes. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird die Gemeinde mit Nachdruck auf eine Reparaturmaßnahme

drängen, auch wenn damit zu rechnen ist, dass vorrangig wieder auf fehlende Mittel verwiesen werden wird.

Im weiteren Verlauf der Aussprache wird darauf hingewiesen, dass die Reparaturen wegen der Geräusentwicklung als notwendig angesehen werden, weil viele Fahrzeuge zu schnell unterwegs sind.

Unter Bezugnahme auf den geplanten Fahrbahnteiler in der Lachener Straße wird von Bgm. Kirsch der Gedanke aufgeworfen, dass künftig in allen Ortsteilen regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen durchgeführt werden könnten mit dem Ziel, dass etwa alle zwei Jahre die am stärksten frequentierte Straße dahingehend geprüft wird, ob der Einbau eines Fahrbahnteilers sinnvoll wäre.

Neben allgemeinen Ausführungen zur Zunahme des Schwerlastverkehrs in Obermühlhausen wird schließlich die Befürchtung geäußert, dass das Straßenbauamt bei einer weiteren Verschlechterung der Fahrbahnbeläge mit weiteren Geschwindigkeitsbegrenzungen reagieren könnte.

e) Containerstandort südl. Fuggerstraße

Herr Seefelder begrüßt den Abbau der Container, weil seit dieser Zeit der Verkehr in der Fuggerstraße deutlich abgenommen hat.

Bgm. Kirsch greift diesen Einwand auf und äußert sich allgemein zur Müllproblematik.

f) Ortsdurchfahrt

Herr Bleicher nimmt Bezug auf die vorhergehende Wortmeldung und berichtet von einem Gespräch mit dem Straßenbauamt, bei dem ihm mitgeteilt wurde, dass das durchschnittliche Fahrzeugaufkommen in Obermühlhausen bei 1.780 Fahrzeugen liegt und dass Ausbesserungsarbeiten erst ab einer Belastung von 4.000 Fahrzeugen erfolgen.

Bgm. Kirsch ergänzt, dass bei den Staatsstraßen in Dießen ein Verkehrsaufkommen von 10 – 12.000 Fahrzeugen registriert wird.

Ende der Ortsversammlung: 20.55 Uhr

Kirsch, Erster Bürgermeister

Neugebauer, Schriftführer